

Gedichte zu "Mayaku Gokan to Damaru - Die Vergangenheit ist unwiderruflich..."

Fiction by Tsunakai

Von Kokorokizu

Kapitel 1: Hinata Hyuga

Schmerzender, stummer Hilfeschrei

Jeden Tag und immer wieder
hallen Schreie im Kopf wider.
Lassen dich niemals allein.
Muss das Alles wirklich sein?
Sie lachen alle über dich.
Es trifft dich wie'n Messerstich.
Hacken alle auf dir rum.
Hörst sie, doch bleibst stumm!

Und geschwind hast du die Hand
zu der Klinge hingewandt.
Bitte verletze dich nicht.
Versperr nicht deine Sicht!
Und du weinst bei jedem Schnitt.
Aber keiner kriegt das mit!
Schluchzend lässt du's los.
Der Schmerz ist viel zu groß!

Weinend blickst du langsam auf.
Wie viel Schmerz nimmst du in Kauf?
Ein Bild steht dort auf dem Tisch.
Wieder trifft's dich wie ein Stich.
Du warst Schuld weißt du doch,
doch um Gnade flehst du noch?
Horch doch mal in dich hinein!
Soll's wirklich so gewesen sein?

Vor der Welt verschließt du dich,
nicht nur die lässt dich im Stich.
Du erkennst dich selbst nicht mehr

und fragst dich: "Wer ist das, wer?"
Wann siehst du es endlich ein?
Du lässt dich doch selbst allein!
Lässt dich von der Klinge lieben!
Wo ist dein altes Ich geblieben...

Hinata Hyuga